

Walhalla-Theater.
Heute, Montag, „Pst! Pst!“
zum letzten Male
Burlack-Operette von Paul Lincke.
Dienstag, [Erstaufführung]:
Der Mann seiner Frau
Operette in 3 Akten von Dr. Dr. Decker und Robert Fohl.
Musik von Rudi Gfaller,
(Komponist von „Der dumme August“).
Musikalische Hauptgesänge:
1. Frühmorgens wenn die Hähne krähen.
2. Man hier Schatz, solch Träume, die triumf man eben nicht.
3. Das sind die Hände, die klettern, wie Lilien so weis und so rein.
4. Brüder! Brüder! schwünde nicht!
5. Dort, wo staut ich gefanden hab mein Glück.
6. Mädel, Mädel, Du süsses Mädel mein.
7. Känguruh, Känguruh, hopen immerzu.
Kasse von 10—14, und 4—6 Uhr.

Prinzess-Theater,
Schmerstrasse 5.
Heute noch:
Hass und Liebe.
Von Dienstag bis Donnerstag:
Das Opfer der Werra Woog.
Drama in 4 Akten.
Hauptrollen: Hedda Wernon.
Sondi etinor & Co.
Lustspiel in 3 Akten,
aufgeführt von Mitgliedern des Thalia-Theaters - Berlin
und das übrige Programm.

Konzerthaus „Oberpollinger“
Rehe Gr. Ulrichstrasse. Jägergrasse 1.
Täglich: **Konzert** des
Damen-Streich-Orchesters „Haustein“
8746
Um regen Zuspruch bittet Frau F. Kampe.

Altenburger Hof.
Am Alten Markt. Eingang Kutschhaus.
Täglich: **Gr. Konzert** der Hauskapelle.
Um regen Zuspruch bittet Frau F. Kampe.

Amtliche Bekanntmachungen.
Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September und 4. November 1915 wird der Verkauf der Stadt überwiegenen **Wärmelabe** wie folgt geregelt:
Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 19. Februar 1918. Für jede Region eines Quartals kann 1/2 Pfund veroffenbart werden. Der Verkaufspreis beträgt 90 Pfennige für das Pfund.
Die Käufer sind verpflichtet, die denjenigen Verkäufern die Wärmelabe einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von Kolonialwaren in die Kundenlisten eingetragen sind.
Die Abgabe ist unter Abrechnung der Marke 138 des Warenzeichens XIII zu erfolgen.
Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken, zu Hunderten gebündelt, im Stadt-Gründungsamt, Wartulaf 22, 1. Obergeschoss (Saal links) binnen 8 Tagen unter Angabe ihres Nebenbesandes einzureichen.
Zusammenfassungen unterliegen der Befragung nach § 17 der Verordnung vom 25. September und 4. November 1915.
Salze, den 18. Februar 1918. Der Magistrat.
Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September und 4. November 1915 wird der Verkauf der Stadt überwiegenen **Gerlinge** wie folgt geregelt: Der Verkauf wird am Dienstag, den 19. Februar 1918, in der Talamühle fortgesetzt. Einzelnen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelliste 7091—10 500 vormittags von 8 1/2—12 Uhr und die Nummern 10 501—14 000 nachmittags von 2—6 Uhr. Für jede Region eines Quartals kann 1/2 Pfund zum Preise von 25 Pf. abgeben werden. Abgebildetes Geld ist unfeinbart berechnungsfähig. Papier zum Einmessen ist mitzubringen.
Salze, den 18. Februar 1918. Der Magistrat.
Auf Grund des § 6 Riffer 1 der Verordnung des Bundesrats über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Verfahrensregeln vom 25. September/4. November 1915 (R. G. Bl. S. 807 und 728) wird folgendes angesetzt:
§ 1. Die Unternehmer oder Leiter von Betrieben in Halle, in denen Milch erzeugt wird, ferner alle Personen, welche Milch im Handel oder gemeinnützig abgeben, werden hiermit aufgefordert, binnen drei Tagen anzugeben, wieviel Milch sie an den einzelnen Tagen vom 11.—17. Februar 1918 an Verbraucher abgeben haben, ferner wieviel Milch sie an diesen Tagen bezogen haben und von wem. Für die Anmeldebücher werden im Stadterndungsamt (Marktplatz 20, Zimmer 35) Vorbeurde auszugeben.
§ 2. Die Milchabnehmer in Halle haben zugleich mit den Anmeldebüchern gemäß § 19 der Verordnung des Bundesrats vom 30. Januar 1918 anzugeben, wieviel Milch bei ihnen angesetzt wird, wieviel Milch sie an diesen Tagen bezogen haben, und wieviel Milch sie, welche an die Kunden abgefertigt werden soll, und welche Mengen tatsächlich an die Kunden abgefertigt werden sind.
§ 3. Wer diese Anmeldebücher unvollständig unrichtig oder unvollständig ansetzt, wird gemäß § 17 der oben genannten Verordnung des Bundesrats mit Geldstrafe bis an sechs Monaten oder an Geld bis 1000 Mark bestraft.
Salze, den 18. Februar 1918. Der Magistrat.

Küchenmöbel,
denkbar reichste Auswahl
empfiehlt
Höbelfabrik C. Hauptmann
Kl. Ulrichstrasse 96 a. u. b.
Ausserdem am Lager:
Ca. 200 Zimmer-Einrichtungen!
Kleiderdruck, Vertiko, Kommode, Waschtisch, Kleiderkasten, Regulator, viererlei Tisch u. Wäschelad, alles gut erhalten, in verkaufen.
E. Dippold, Gr. Gossenstr. 12, p. Eingang Abbotenkong.

Ich zahle für jedes Goldstück den vollen Betrag
und gebe außerdem *2066
1 kleine Tafel feinster holländischer Speise-Schokolade
unföhr während der Zeit von heute bis nächsten Sonnabend.
Paul Fritzsche, Drogerie, Delitzscherstr. 74.
Gebrauchte Möbel kauft und gibt annehmbare Preise *2062
E. Dippold, Gr. Gossenstr. 12, p.

Apollo-Theater.
Heute, Montag, abends 7/8 Uhr *2066 zum letzten Male:
Der dumme August.
Operette in 3 Akten von Dr. Decker u. R. Fohl. Musik v. Leo Ascher.
Morgen, Dienstag *2066 zum 1. Male:
„Der Soldat der Marie.“
Operette in 3 Akten von Bernh. Buchbinder, Jean Krom und Leo Ascher. Musik von Leo Ascher.
Wer während der Goldwoche ein Billet mit einem Goldstück bezahlt, erhält ein weiteres Billet umsonst dazu!!!

Alte Promenade 11 a Formul 5738. **Leipzigerstrasse 88** Formul 1224.
Der Sultan von Johore. Spannendes Filmwerk. 3690 in 5 Akten. **Waldemar Psilander** in: **Der Tote am Steuer.** Drama in 3 Akten.
Viggo Larsen in **Die Kunst zu heiraten.** Possen-Spiel in 3 Akten. **Die Nichte aus Amerika** Lustspiel in 3 Akten.
In der Goldwoche,
vom 18. bis 23. Februar, gewähren wir für jedes an unsere Kassen abgeliefertes Goldstück eine Freikarte für 2 Personen.

Stadt-Theater Halle
Dienstag, den 19. Februar 1918
Die Braut von Messina
oder
Die ständlichen Brüder. 3040
Trauerspiel in fünf Aufzügen von Friedrich von Schiller.
Mittwoch, den 20. Februar 1918:
Tieftraud.

Möbel
nicht knapp!
Heberzeugen Sie sich von der **Riesen-Auswahl** der
Möbel-C. Hauptmann,
Kl. Ulrichstr. 36.

Thalia-Säle.
Sonabend, den 23. Februar, pünktlich 8 Uhr:
Volkstümlicher Kammermusik-Abend.
Ausführende:
Leipziger Künstler-Vereinigung für volkstümliche
Franz Altes Sander, Mitglied der Leipziger Oper (Gesang),
Leitung: Konzertmeister Helrich Schachtelbeck.
Haydn, Kaiserquartett. Mozart, Klavierkonzert.
Beethoven, Lieder. Beethoven, Streichquartett A-dur, op. 18, Nr. 5.
Ritter-Flügel.
Volkstümlich. Preise: Sperrkarte 1 Mk., Offener Platz 50 Pf. Karten in der Hof-Musikhandlung, von Heinrich Hothan und im Arbeiter-Sekretariat, Hare 42/44.

Konsumverein „Vorwärts“ für Sachkundig u. Umgehend
e. o. m. b. H.
Montag, 4. März 1918, abends 8 Uhr
im „Lindenhof“, Bahnhofstrasse:
Ordentliche General-Bersammlung.

Ordentliche General-Bersammlung.
Tagesordnung:
1. Halbjahrs-, Geschäfts- und Kassenbericht.
2. Verschiedenes.
Anträge der Mitglieder müssen bis zum 23. d. Mts. in den Händen des Vorstandes sein.
Der Vorstand: *2065
Karl Mittag, J. V. Anna Häbner, Max Schulze.

Städtischer Verkauf von Kaffee-Ertrag
in der Talamühle, am Dienstag, den 19. Februar 1918.
Ausserdem zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelliste 7091 bis 10 500 vormittags von 8 1/2 bis 12 Uhr und die Inhaber der Nummern 10 501 bis 14 000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Für jede Region eines Quartals kann 1/2 Pfund zum Preise von 25 Pf. abgeben werden. Nur Bezeichnung der Abfertigung sollte man abgebenes Geld berechnen.
Salze, den 18. Februar 1918. Der Magistrat.
Verkauf von Quarf!
Am Dienstag, dem 19. d. Mts., erfolgt der Verkauf von Quarf für Kinder dem vollendeten 6. bis 12. Lebensjahre für die Inhaber der Lebensmittelliste Nr. 1 bis 7000 an folgenden Stellen: Milchhändler Arndt, Nikolaistraße 12, Milchhändler Garmisch, Schillerhof 11, sowie in den beiden Verkaufsstellen der Riemberger Molkerei, Schulstr. 13 und Mannsicher, 20/21, vormittags von 8 bis 12 Uhr. Für jedes Pfund vom vollendeten 6. bis 12. Lebensjahre wird 1/2 Pfund Quarf auf den Abschnitt 2 des Einkaufszeichens über Volkserzeugnisse zum Preise von 80 Pf. abzugeben. Der Lebensmittelliste ist vorzuliegen. Abgebildetes Geld ist berechnungsfähig. Gefässe sind mitzubringen.
Salze, den 18. Februar 1918. Der Magistrat.

Gebr. Chaufel zu kaufen gel. Schriften mit D. 4390 an die Expedition d. Bl. 3838
Schreibe- und Bucherei.
Eine Sammlung praktischer Anleitungen für alle möglichen Bedürfnisse des täglichen Lebens.
Preis pro Nummer 20 Pf. (6 Wfa. Forts).
Aus dem reichen Inhalte sei nur einiges erwähnt:
Für Garten- und Obstzwecke und Gartenliebhaber. Eine 50 Nummern.
Für Landwirtschaft, Viehzucht und Jagdzeit. Eine 50 Nummern.
Für den praktischen Haushalt. Eine 45 Nummern.
Für Geflügel- und Zinngeschäfte. Eine 40 Nummern.
Für die geistig Fortschrittstrebenden. Eine 50 Nummern.
Für Sport und Spiel. Eine 50 Nummern.
Für praktische häusliche Beschäftigung und Beser. Eine 50 Nummern.
Für Jagd, Hunde und Angelfischerei. Eine 20 Nummern.
Für jeden beliebigen Zweck. Eine beliebige Anzahl gratis.
Zu beziehen durch die
Bücherverhandlung, Halle a. d. S., Harz 42/44.

Arbeitsmarkt
Dreher, Schlosser, Kesselschmiede, Arbeiter
finden dauernde Beschäftigung.
G. Sauerbrey, Maschinenfabrik,
Aktien-Gesellschaft, Stannfurt.

Familien-Nachrichten.
Sozialdemokr. Verein (V. S. F.) Halle (S.).
Infolge Unglücksfalles verstorben unter Verensmitglied, der Plagemeister
Willy Pfeifer.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!
Der Vorstand.
Die Beerdigungszeit wird noch befanntgegeben. 3961
Transportarbeiter-Verband.
Zahlstelle Halle a. S.
Vorigen Sonnabend verlor infolge Unglücksfalles bei der Arbeit unser Mitglied, der Kohlenplagemeister
Willy Pfeifer.
Derelbe war uns ein lieber, treuer Kollege, dessen plötzlichen Hinscheiden wir tief bedauern.
Im Namen der Mitgliedschaft
Die Ortsverwaltung.
Beerdigungszeit wird noch befanntgegeben. 3962

Deutscher Banarbeiter-Verband, Zweigverein Halle a. d. S.
Nachruf.
Den Mitglidern zur Kenntnis, das am 15. Februar unter langjähriges Mitglied, der Hilfsarbeiter *3806
Leopold Naumann
nach kurzem, schwerem Krankenlager infolge von 140 Jahren verstorben ist.
Es liehen ihm Andenken!
Die Beerdigung findet am Dienstag den 19. Febr., nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. Die Kollegen werden, laut unseres Beschlusses, ersucht, sich recht zahlreich daran zu beteiligen. Die Ortsverwaltung.

Infolge eines schweren Unglücksfalles verstorben am 16. d. Mts. unter Plagemeister
Wilhelm Pfeifer,
nach Einlieferung in die Klinik.
Wir bedauern sein Hinscheiden sehr und werden ihm ein gutes Andenken bewahren!
Halle'sches Kohlen- und Brikkettkontor m. b. H.
3854

Uns tägliches Brot.

Extra-Liebesgaben für Heu und Stroh. Berlin, 17. Februar. Am die Mithierung von Heu und Stroh für das Heer zu beschleunigen...

Gehälft im Landwirtschaftrat. Ein bescheidenes Preisen-Gehälft ergab sich am Freitag im Deutschen Landwirtschaftrat...

Güterversteigerungen. In ihrer letzten Sonntags-Nummer bringt die Deutsche Zeitschrift eine Notiz über: Auktionen; Mobilisierung des Grundbesitzes...

Die fortschreitende Kapitalkonzentration. Folgendes Verzeichnis stellt im österreichischen Abgeordnetenhaus die Budget-Verhältnisse...

Aus der Partei.

Quittung. Vom 1. Januar bis zum 26. Januar 1918 gingen folgende Beiträge für die Inhabung des Sozialdemokratischen Partei ein...

Der Sonnenwirt.

Roman von Hermann Kura. Er mußte seinen Willen im gebieterischen Tone geltend machen, daß der Anwalt endlich schlichtete...

Halle und Saalkreis.

Halle, den 18. Februar 1918. Förderung des Kleinwohnungsbaues.

In Halle sind in Friedenszeiten schätzungsweise jährlich 2000 Wohnungen hergestellt worden, seit vier Jahren jedoch so gut wie gar keine mehr. Die Crispigke Halle der Deutschen Gemeindefürsorge...

Für Frage der Wohnungsbeschaffung hat der Vorstand des Reichlichen Stadtausschusses...

Nächstens verhandelt die Väter noch Jemen?

als „Bismittel“, meinte der Anwalt in einer Verhandlung gegen den väterlichen Diebel von Jemen...

Der Gedächtnis feine Empfindungen eine kurze Zeit freien Lauf gelassen, da meinte ihn ein durcheinanderstehender Gestalt...

viele erlassenen gesetzlichen Bestimmungen auf dem laufenden zu halten und zu diesem Zweck Zeitungen zu lesen. D. hatte von dem polnischen Staatspräsidenten...

Dieser Fall scheint aber nicht bereinst zu bestehen, denn es hat sich schon eine ganze S. a. e. m. e. h. l. i. n. d. u. s. t. r. i. e. etabliert...

Frevelhafter Diebstahl.

Die Reichsbergungstelle schreibt: Zur Warnung vor falschen Angaben bei Anträgen an Bergungswesen...

Neue Bekanntmachungen.

Gerichte gibt es am Dienstag in der Salomitschule auf die Nr. 7001 bis 14000. Marmelade ist von Dienstag ab in den Lebensmittelgeschäften zu haben.

„Hoh auf, Red!“ sagte der brave Müller, mit seinem Ansatze eintrübend, im Hausgang zu dem Vater...

Eine öffentliche Volksversammlung hatten die Sozialisten...

Einige öffentliche Volksversammlungen hatten die Sozialisten...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:hbz:3:1-171133730-17067526219180218-16/fragment/page=0006

DFG